

Stadt Frankenberg/Sa.
Stadtrat

Frankenberg/Sa., den 11.05.26

Niederschrift

***des öffentlichen Teils der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates der Stadt
Frankenberg/Sa. am 06.05.2026***

Ort: Veranstaltungs- und Kulturforum Stadtpark Frankenberg/Sa., Hammertal 3

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:17 Uhr

Vorsitzender

Herr Oliver Gerstner

Bürgermeister

CDU-Fraktion

8 Stadträte

AfD-Fraktion

6 Stadträte, davon zwei Stadträte ab TOP 2

BSW-VG-Fraktion

4 Stadträtinnen

SPD/Die Linke-Fraktion

1 Stadtrat

Stadtverwaltung

Amtsleiterin Zentrale Aufgaben

SB Presse/Öffentlichkeitsarbeit

Amtsleiter Bauaufgaben

Fachbedienstete für Finanzen

Gäste

Ortsvorsteher Altenhain

Geschäftsführer WGF mbH

Geschäftsführer GGF mbH

Vertreter Freie Presse

Bürger: 3

es fehlen:

CDU-Fraktion

1 Stadtrat

AfD-Fraktion

1 Stadtrat

SPD/Die Linke-Fraktion

1 Stadtrat

Tagesordnung:

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 25.03.2026
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung zur Haushaltssatzung 2026 mit Haushaltsplan der Stadt Frankenberg/Sa.
- 1. Lesung
6. Beschluss zum Antrag der AfD-Fraktion - Offenlegung aller freiwilligen Aufgaben
7. Beschluss Entgeltordnung für das Freibad Sachsenburg
8. Beschluss zur Veräußerung des Flurstück-Nr. 730 f Gemarkung Frankenberg
9. Beschluss der Kommunalen Wärmeplanung für die Stadt Frankenberg/Sa.
10. Beschluss zur Weiterführung des Bebauungsplanes Nr. 18 "Zschopauaue/Landesgartenschau"
11. Beschluss zur Ersatzbeschaffung eines Kleintransporters für die Wartung und Kontrolle öffentlicher Spielplätze und Verkehrszeichen
12. Beschluss zur Ersatzbeschaffung eines Kleintransporters für die Grünlandpflege und Stadtreinigung
13. Beschluss zur Ersatzbeschaffung eines Kleintraktors für den Bereich ehemaliges LGS Gelände
14. Mitteilungen und Anfragen

TOP 1 *Feststellen der Beschlussfähigkeit*

Der Bürgermeister eröffnet die öffentliche Stadtratssitzung und begrüßt die Damen und Herren Stadträte, die Fachbedienstete für Finanzen, die Amtsleiterin Zentrale Aufgaben, den Amtsleiter Bauaufgaben, die Geschäftsführer der WGF und GGF, die weiteren Mitarbeiterinnen der Verwaltung, den Ortschaftsratsvorsitzenden aus Altenhain, den Vertreter der Freien Presse sowie die anwesenden Bürger.

Der Bürgermeister stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht elektronisch versendet wurde. Die Sitzungsvorlagen mit den Anlagen wurden in das Ratsinfosystem eingestellt und freigegeben. Es gibt keine Einwände gegen die fristgerechte Ladung, eventuelle Ladungsmängel sind somit geheilt. Der Stadtrat ist mit 18 Stimmberechtigten beschlussfähig.

Es fehlen 3 Stadträte entschuldigt und 0 Stadträte unentschuldigt. Zwei Stadträte haben dem Bürgermeister vorab ihr späteres Kommen angezeigt.

Die Tagesordnung umfasst 14 Tagesordnungspunkte.

Der Bürgermeister zieht den TOP 8 von der Tagesordnung zurück, da es noch Gesprächsbedarf mit dem Bieter gibt. Die Vorlage geht dann erneut in die Beratungsfolge.

Zur Tagesordnung gibt es keinen Widerspruch und keine weiteren Änderungswünsche, Hinweise oder Ergänzungen.

TOP 2 *Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 25.03.2026*
Vorlage: 0.1-938/2026

Ein Stadtrat der AfD-Fraktion äußert Kritik zur vorgelegten Niederschrift. Diese Fassung ist nicht zulässig, die Nachvollziehbarkeit der Sitzung und der Redebeiträge ist für Stadträte und Bürger nicht mehr gegeben, da keine Namen der Redner genannt werden. Es ist die Niederschrift einer öffentlichen Sitzung, darin fehlen wesentliche Inhalte. Jeder Stadtrat kann verlangen, dass seine Wortmeldung in der Niederschrift aufgeführt wird.

Er beantragt deshalb die Überarbeitung der Niederschrift. Die bisher gewohnte Form soll beibehalten werden. Er verweist auf § 28 (1) der Geschäftsordnung.

Der Bürgermeister erklärt, weshalb die Niederschriften jetzt in dieser vorgelegten Form verfasst werden müssen, wenn sie im Internet veröffentlicht werden sollen. Das SMI hat im Februar dazu entsprechende Hinweise ausgearbeitet und weitergegeben. Diese Empfehlungen wurden über die Kommunalaufsicht an die Kommunen weitergeleitet. Es gab vorher auch eine datenschutzrechtliche Einordnung zur Verarbeitung personenbezogener Daten. Die Kommunalaufsicht empfiehlt daher, wenn die Niederschriften im Internet veröffentlicht werden sollen, diese anonymisierte Form einzuhalten. Der Stadtrat hatte entschieden, die Niederschriften zur Einsichtnahme für die Bürger freizugeben.

Zwei Stadträte der AfD-Fraktion betreten den Sitzungssaal, somit sind 20 Stimmberechtigte anwesend.

Ein Stadtrat der CDU-Fraktion hält es für einen Widerspruch in sich, da es sich um eine Niederschrift der öffentlichen Sitzung handelt und in der Sitzung ebenfalls die Presse anwesend ist.

Der Bürgermeister bestätigt die Ansicht des Stadtrates. Er muss sich an die Empfehlungen seiner Dienstaufsicht halten.

Ein Stadtrat der AfD-Fraktion schlägt vor, statt nur Stadtrat + Buchstabe wenigstens die Bezeichnung der Fraktion zu ergänzen („z. B. Stadtrat S. (AfD-Fraktion)“).

Den Vorschlag des Stadtrates wird der Bürgermeister verwaltungsintern prüfen lassen.

Ein weiterer Stadtrat der AfD-Fraktion findet es sehr unglücklich, dass über den Sachverhalt erst heute informiert wurde. Er beruft sich auf die Geschäftsordnung, wonach Wortmeldungen der Stadträte ins Protokoll aufgenommen werden können. Der Vorschlag seines Fraktionsmitgliedes sollte berücksichtigt werden.

Der Bürgermeister stellt klar, dass im Ältestenrat festgelegt und abgestimmt wurde, nur noch Ergebnisprotokolle anzufertigen.

Ein Stadtrat der CDU-Fraktion teilt mit, dass es nur noch Ergebnisprotokolle in den Ausschüssen geben soll, für den Stadtrat wurde die ausführliche Form festgelegt. Er stellt den Antrag, die Bestätigung der Niederschrift heute zurückzustellen und in der nächsten Sitzung vorzunehmen. Vorher sollen die Stadträte Informationen zur Handhabung der Niederschriften erhalten und Absprachen zur Veröffentlichung und Form der Niederschriften getroffen werden.

Auf Nachfrage des Bürgermeisters gibt es keinen Widerspruch zum Antrag des Stadtrates der CDU-Fraktion. Es sind alle Stadträte damit einverstanden. Die Bestätigung der Niederschrift wird heute zurückgestellt und zur nächsten Stadtratssitzung wieder auf die Tagesordnung gesetzt.

TOP 3 Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über folgende aktuelle Dinge:

BBM

- Dank an alle Beteiligten zur Teilnahme an der „Frankenberger Putzwoche“ – 13. – 19.04.2026
- 22.04.2026 - Auszeichnung für Zivilcourage, gemeinsam mit Leiter des Polizeireviers Mittweida, zwei Bäckereifachverkäuferinnen, hatten im März dieses Jahres durch ihr Handeln maßgeblich dazu beigetragen, dass einem hilflosen Mann rasch medizinische Hilfe zuteil wurde
- 25.04.2026 - Übernahme des Staffelstabs für Landkreislauftag aus Sayda für 2027 in Frankenberg/Sa. – langfristig einplanen am 24.04.2027
- 25.04.2026 - Durchführung des ersten „parkrun in Frankenberg/Sa.“ – jeden Sonnabend 9 Uhr in der Zschopauaue, ein Lauftreff für Jedermann
- 30.04.2026 - Wechsel des Brigadegenerals
- Hexenfeuer in Dittersbach, Mühlbach/Hausdorf und Altenhain → ohne Zwischenfälle
- 03.05. 30 Jahre Tierschutzverein, Dank an Tierschutzverein/insbesondere an den Leiter für die gute Zusammenarbeit
- 05.05. „Gemeinsam in Mittelsachsen“, Aktion des Landkreises – Zielgruppe Klassenstufe 7 von Oberschule und Gymnasium
- 10.05. Sachsenmeisterschaft Volleyball in der Dreifeldhalle U12, sehr gute Beteiligung von Mannschaften des MLG – Gymnasium ist hier Sachsenspitze
- Ab 8.5.2026 - Information zur Ausstellung in der Stadtgalerie Frankenberg/Sa. im Rahmen des städtepartnerschaftlichen Austauschs mit Strzelin, vom 8.5.2026 –

14.06.2026 – IkaFolkArt – Frau Dominika Luszcz – die Eröffnung findet am 17.05.2026, 14 Uhr im Rahmen des 3. Frankenger Pleinairs in der Stadtgalerie Frankenberg/Sa. statt

- Zahlreiche Veranstaltungen in der ZeitWerkStadt – 9.5.2026 – im Rahmen Chemnitzer Museumsnacht / „Tacheles“; 17.5.2026 Internationaler Museumstag, 31.5. Fest zum Internationalen Kindertag, 6.6.2026 Jobmesse

Finanzen

- Zurzeit nicht im Kassenkredit, aber ausstehende Rückzahlung von Fördermitteln, dann ab nächsten Monat dauerhaft im Kassenkredit
- weitere Ausführungen im Vortrag im TOP 5

Amt II

Tiefbau:

Fertigstellung:

- ZWA Auswechslung Schachtabdeckungen Altenhainer Str. B 180, Information kam auch für Verwaltung erst kurz vorher
- Unterhaltungsarbeiten an Bahnstrecke C15

im Bau:

- LRA Mittelsachsen Ausbau K8203 OD Mühlbach 4. BA als Gemeinschaftsmaßnahme mit Stadt, Ausführung 04.05. - 24.07.26 Fa. Walter
- eins energie in sachsen GmbH Breitbandverlegung Cluster F (Tiefbau bis 06/26), weitere Abnahmen Tiefbau, Glasfaser-Einzug, Aktiv-Schaltungen vstl. im Anschlüsse Sommer 26
- enviaM Modernisierung Umspannwerk Jochen-Köhler-Str. bis II/27
- Asphaltsanierung B169 OD Dittersbach Mai – Okt. 2025 (Gemeinschaftsmaßnahme mit LASuV) 5. BA 07.04. - (spätestens) 22.06.26
- E-Ladestation(en) eliso. Errichtet wird eine Schnellladestation mit 8 Ladepunkten (Sportpark) ... „zeitnah“
- Auswechslung Brückenlager Merzdorfer Str. über die Zschopau (Fa. Litterer bis 05/26)

in Vorbereitung:

- Ausführungsplanung Ausbau Amalienstr. 3. BA/4. BA Abstimmung mit Bahn
- MITNETZ-Strom gepl. Ersatz Trafostation im OT Langenstrießis - neuer Termin derzeit nicht bekannt.
- LASuV Sanierung Durchlass Mühlbach/B169 J.-Köhler-Str. - neuer Termin derzeit nicht bekannt.
- Asphalterneuerung S 202 nördlich Frankenberg auf 2026 verschoben - neuer Termin derzeit nicht bekannt.
- LASuV Asphaltsanierung B169 Gunnersdorf mit Übergangskonstruktion (ÜKo) Brücke über Zschopau sowie Ertüchtigung Kreisverkehr Ortseingang (2027), in diesem Zusammenhang sollen Fußwege und der Parkplatz Wiesengrund instandgesetzt werden

- LASuV Radverkehrswegweisung SachsenNetzRad **2026**
- LISt i.A. LASuV Ertüchtigung Radwegverbindung Dittersbach – Berthelsdorf IV/2026 (Voraussetzung Zustimmung Anlieger)
- VMS Elektrifizierung Bahnstrecke C15 Hainichen- Niederwiesa

Hochbau:

abgeschlossen:

- Ertüchtigung und Erweiterung Kleinkläranlage am neuen Bauhofstandort „Zum Hammerberg 1“
- Reparatur Spiellagertür Kita „Triangel“
- Ergänzung Pflasterfläche zum Höhenausgleich beim Austritt der hinteren Fluchttür an der „Erich-Viehweg-Schule“
- Rückbau am Graben 8, Einfriedung muss noch ergänzt werden, Tor wurde wieder eingebaut
- Rückbau Garagen Grundstück Schlossstraße 31 (Nebenglass „Am Graben 8“)

im Bau:

- Gedenkstätte ((witterungsbedingte Verschiebungen):
- Restleistungen Vorgezogene Maßnahmen Kommandantur
- Restleistungen Villa
- Salpetersanierung TH Sachsenburg, Restleistungen Fertigstellung in KW 20
- Fußweg TH Hausdorf Beginn der Arbeiten in KW 18, LEADER-Projekt
- Umsetzen Garage Feuerwehr Irbersdorf, Beginn der Arbeiten in KW 17
- Austausch defekte Pflasterrinne „Erich-Viehweg-Schule“
- Brandschadenbeseitigung Erich-Viehweg-Schule
- Austausch der ELA (elektroakustische Anlage = Sprachdurchsage) der EVS

in Vorbereitung:

- Fußweg Schwimmbad Sachsenburg
- Reparatur Heizungsanlage Sportplatz Dittersbach
- Schadensaufnahme Entwässerungsschächte am neuen Bauhofstandort „Zum Hammerberg 1“ als Vorbereitung zur Schachtsanierung
- Reparatur Grundleitung Gebäude Äußere Chemnitzer Straße 15: Kostenangebot liegt vor
- Reparatur Dach am Bauhof/ Halle bei Dieseltankstelle, Durchführung der Arbeiten im 2. Quartal 2026
- Sanierung Außenwände und Türen Tanklager am neuen Bauhofstandort „Zum Hammerberg 1“
- Neubau Sanitärtrakt am neuen Bauhofstandort „Zum Hammerberg 1“ (Finanzierung offen!)
- Salzlager am neuen Bauhofstandort „Zum Hammerberg 1“ (Finanzierung offen!)
- Vergabe der Dachflächen am neuen Bauhofstandort „Zum Hammerberg 1“ für die Errichtung einer Photovoltaikanlage (dafür im Gegenzug die Dachhaut und Abdichtung saniert), Muster Pachtvertrag ist in KW 17 eingegangen
- Fenstertausch am „Martin-Luther-Gymnasium“, 3 Angebote liegen vor, Vergabeempfehlung Tischlerservice Porstendorfer

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Der Bürgermeister eröffnet um 19:33 Uhr die Einwohnerfragestunde. Er bittet die Bürgerinnen und Bürger ihre Fragen zu stellen.

Es melden sich keine Bürger. Der Bürgermeister schließt die Einwohnerfragestunde.

TOP 5 Beratung zur Haushaltssatzung 2026 mit Haushaltsplan der Stadt Frankenberg/Sa. - 1. Lesung Vorlage: 2.2-325/2026

Der Bürgermeister führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an die Fachbedienstete für Finanzen.

Sie stellt anhand einer Präsentation die wichtigsten Zahlen und Fakten zum Haushalt 2026 vor. Sie geht zunächst auf den zeitlichen Ablauf und die Beratungsfolge ein.

- Auslegung Planentwurf 07.05. bis 19.05.2026
- Frist zur Erhebung Einwendungen für Einwohner und Abgabepflichtige vom 07.05. bis 29.05.2026
- Vorberatung
 - im Hauptausschuss: 01.06.2026
 - im Technischen Ausschuss: 02.06.2026
- geplante Beschlussfassung im Stadtrat 17.06.2026

Weiterhin stellt sie die Hebesätze laut Hebesatzsatzung des Stadtratsbeschlusses vom 14.11.2024 vor. Die Hebesätze wurden nicht verändert.

- Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftl. Betriebe) 300 v. H.
- Grundsteuer B (Grundstücke) 490 v. H.
- Gewerbesteuer 380 v. H.

Der Ergebnishaushalt ist und bleibt in den nächsten Jahren eine finanzielle Herausforderung. Sie stellt die Zahlen zu den Steuern, Zuweisungen und Umlagen mit Schlüsselzuweisungen, die ordentlichen Erträge (Personalaufwendungen, Sach- und Dienstleistungen, Transferleistungen, Abschreibungen, Kreisumlage), die ordentlichen Aufwendungen, das ordentliche Ergebnis, das Sonderergebnis sowie das veranschlagte Gesamtergebnis vor. Das Gesamtergebnis liegt im Ansatz 2026 bei -1.026.591 € und liegt bis zum Ansatz 2029 bei -1.982.474 €. Diese Fehlbeträge können bis 2028 noch durch die Entnahme aus der Rücklage ausgeglichen werden. Danach ist die Rücklage aufgebraucht.

Die Fachbedienstete für Finanzen stellt anschließend die Zahlen zum Finanzhaushalt vor und erläutert die Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln in den Haushaltsjahren 2026 bis 2029.

vorauss. Bestand an liquiden Mitteln am Ende des HJ/€	2026	2027	2028	2029
	135.763	-1.696.603	-3.525.227	-5.973.206

Die Zuweisung der investiven Schlüsselzuweisung sinkt stark. Sie erläutert die Konsequenzen daraus. Es ist geplant, dass in den nächsten Jahren keine Kredite aufgenommen werden. Nur die Investitionen, welche mit einer Verpflichtungsermächtigung beschlossen worden sind, können fortgeführt werden, wie z. B. der Bau der Amalienstraße.

Die Stadt nimmt zurzeit noch keinen Kassenkredit in Anspruch. Ab nächsten Monat kommt die Stadt in den Kassenkredit.

Der Haushaltsplan für 2026 ist genehmigungsfähig, da er keine genehmigungspflichtigen Bestandteile wie Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen enthält. Der Entwurf des Haushaltsplanes wurde vorab der Rechtsaufsicht vorgelegt, mit ihr besprochen und bestätigt.

Der Bürgermeister dankt der Fachbediensteten für Finanzen für ihre Ausführungen. Er betont, dass der Haushalt wichtig ist, damit die Stadt handlungsfähig ist, die Haushaltssperre bleibt bestehen. Der Stadtrat kann jederzeit mit Beschlussfassungen in den Haushalt eingreifen. Das Haushaltskonsolidierungskonzept muss erstellt und der Haushalt 2027 vorbereitet werden.

Der Bürgermeister fragt, ob es Fragen zur 1. Lesung des Haushaltes gibt und bittet gleichzeitig die Stadträte darum, ihre Fragen und Anträge rechtzeitig vor der nächsten Lesung einzubringen.

Eine Stadträtin der BSW-Fraktion fragt, weshalb mit so hohen Planzahlen in den ordentlichen Erträgen in den Haushalt gegangen wird. Die Zahlen sind ähnlich wie 2024/25.

Der Bürgermeister bestätigt, dass es optimistische Zahlen sind. Es wurde empfohlen, die möglichen rechtlichen Grenzen auszuschöpfen, damit der Haushalt genehmigungsfähig wird. Es wurden große Sparmaßnahmen getroffen. Ein Ausgleich der Konten ist innerhalb eines Budgets möglich.

Ein Stadtrat der AfD-Fraktion ist verwundert darüber, dass die Hebesätze nicht erhöht wurden und es die Verwaltung augenscheinlich nicht für notwendig hält, dies zu tun.

Der Bürgermeister erläutert, dass die Erhöhung der Grundsteuer B für Grundstücke alle Bürger treffen würde. Eine Erhöhung der Gewerbesteuer würde die Attraktivität für Neuansiedlungen von Gewerbe schmälern. Die Erhöhung der Hebesätze könnte in die Liste der Konsolidierungsmaßnahmen aufgenommen werden. Es obliegt dem Stadtrat, die Hebesätze per Beschluss zu ändern.

Ein Stadtrat der CDU-Fraktion spricht sich gegen eine Erhöhung der Gewerbesteuer aus.

Ein Stadtrat der AfD-Fraktion geht auf die allgemeinen Schlüsselzuweisungen ein, welche fast ausschließlich in die Kreisumlage fließen. Die Kreisumlage wird auch kontinuierlich erhöht, da der Landkreis viele finanzielle Mittel für die Erfüllung seiner umfangreichen Aufgaben benötigt. Das macht die Planung für die Kommunen ebenfalls schwerer.

Der Bürgermeister bittet nochmals die Stadträte, ihre Fragen und Anträge rechtzeitig an ihn oder die Fachbedienstete für Finanzen zu schicken.

TOP 6 *Beschluss zum Antrag der AfD-Fraktion - Offenlegung aller freiwilligen Aufgaben*
Vorlage: 0.1-937/2026/1

Der Bürgermeister führt in den Sachverhalt ein. Nach der Sitzung des Hauptausschusses am 20.04.2026 ging per E-Mail am 22.04. ein Änderungsantrag eines Fraktionsmitgliedes der AfD zum Antrag der AfD-Fraktion ein. Dieser Änderungsantrag wurde an die Fraktionsvorsitzenden zur Kenntnisnahme weitergeleitet und ist als Anlage zur Vorlage beigelegt. Er übergibt das Wort an die Vertreter der AfD-Fraktion zur Vorstellung und Begründung der Anträge.

Ein Stadtrat der AfD-Fraktion teilt mit, dass sich die gesamte AfD-Fraktion den Änderungsantrag seines Fraktionsmitgliedes zu eigen macht. Alle AfD-Fraktionsmitglieder schließen sich dem Änderungsantrag an.

Er stellt den Antrag auf Zurückweisung des TOP zur Beratung in den Hauptausschuss, um mit allen Ausschussmitgliedern den Änderungsantrag beraten zu können.

Der Bürgermeister stellt fest, dass mit den 6 Stimmen der AfD-Fraktion zum Antrag des Stadtrates das notwendige Quorum erreicht ist. Die Behandlung und Beratung des TOP 6 wird in den nächsten Hauptausschuss verwiesen.

TOP 7 *Beschluss Entgeltordnung für das Freibad Sachsenburg*
Vorlage: 1.3-149/2026/1

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt. Neue Vorschläge zur Entgeltordnung seit dem letzten Jahr, wie z. B. die Zehnerkarte, wurden in die heute vorgelegte Entgeltordnung aufgenommen. Der Hauptausschuss hat einstimmig die Beschlussfassung empfohlen.

Es gibt keine Fragen und Wortmeldungen.

Beschluss

Der Stadtrat beschließt die Entgeltordnung für das Freibad Sachsenburg in der Fassung der Anlage.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Soll:	Bürgermeister und 22 Stadträte
	Anwesend:	Bürgermeister und 19 Stadträte
	20 Ja- Stimmen	0 Gegenstimmen
	0 Stimmenthaltungen	0 Befangenheit

TOP 8 *Beschluss zur Veräußerung des Flurstück-Nr. 730 f Gemarkung Frankenberg*
Vorlage: 3.1-158/2026/1

Der Bürgermeister hat vor Eintritt in die Tagesordnung diesen TOP zurückgezogen.

TOP 9 *Beschluss der Kommunalen Wärmeplanung für die Stadt Frankenberg/Sa.*
Vorlage: 3.1-157/2026/1

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt. Die Kommunen sind verpflichtet, eine Wärmeplanung zu erstellen. Dafür gab es Fördermittel vom Bundesministerium für Umwelt, Klima- und Naturschutz, welche die Stadt beantragt und genutzt hat. Die Planungsleistungen hat die Stadt mit Beschluss an das Leipziger Institut für Energie GmbH vergeben. Diese Leistungen wurden komplett gefördert. Weitere Firmen, wie z. B. die WGF, die GGF, die inetz GmbH und die Mitteldeutschen Netzgesellschaft Strom mbH haben mitgewirkt und Stellungnahmen abgegeben. Im Ergebnis ist festzustellen, dass sich ca. 90 % der Einwohner weiterhin selbst um ihre Wärmeversorgung kümmern müssen. Eine zentrale Versorgung mit Wasserstoff ist nur in den wenigsten Fällen möglich. Die Stadt kann nicht auf Energie aus Windrädern, Wasserkraftanlagen, Biogasanlagen usw. zurückgreifen. Der Amtsleiter Bauaufgaben ergänzt, dass es eine Informationsveranstaltung im Haus der Vereine zu diesem Thema gab. Die Bürger wurden daran beteiligt.

Der Bürgermeister fügt hinzu, dass die Ergebnisse der Wärmeplanung rechtlich nicht bindend sind, ein Anspruch, Zwang bzw. Verpflichtung der Bürger auf Anschlüsse besteht nicht.

Ein Stadtrat der AfD-Fraktion sieht die Kommunale Wärmeplanung als nicht sinnvoll an. Sie hat die Stadt zwar nichts gekostet, aber den Steuerzahler. Sie gibt den Bürgern keine Sicherheit für ihre Planungen. Seiner Meinung nach wäre die WGF und GGF auch alleine, ohne die Hilfe einer externen Firma, in der Lage gewesen, eine Wärmeplanung vorzunehmen.

Beschluss

Der Stadtrat beschließt die Kommunale Wärmeplanung für die Stadt Frankenberg/Sa. zum Stand 30.03.2026

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Soll:	Bürgermeister und 22 Stadträte
	Anwesend:	Bürgermeister und 19 Stadträte
	20 Ja- Stimmen	0 Gegenstimmen
	0 Stimmenthaltungen	0 Befangenheit

TOP 10 *Beschluss zur Weiterführung des Bebauungsplanes Nr. 18*
"Zschopauaue/Landesgartenschau"
Vorlage: 3.1-153/2026/1

Der Bürgermeister führt in den Sachverhalt und übergibt das Wort an Amtsleiter Bauaufgaben.

Er informiert, dass dieser Bebauungsplan schon lange existiert. Die Aufstellung des Bebauungsplanes erfolgte mit dem Ziel der Durchführung der Landesgartenschau 2019 und der damit verbundenen Entwicklung des Areals der „Zschopauaue“. Es sollte ein grüner Gürtel in diesem Gebiet entstehen. Damit der Landschaftsraum in Zukunft langfristig erhalten werden kann, soll nun der Bebauungsplan finalisiert werden, um unerwünschte Entwicklungen steuern zu können. Es soll eine Planungssicherheit erreicht werden.

Der Bürgermeister gibt Ergänzungen zum südlichen Bereich „Schmiede Hunger“. Es wird sich insgesamt kaum etwas in dem Gebiet ändern, eine Bebauung ist nicht geplant. Lediglich im Bereich Chemnitzer Straße 15 sieht er Entwicklungsmöglichkeiten.

Es gibt keine Fragen und Wortmeldungen.

Beschluss

Der Stadtrat beschließt die angepasste Fortführung des Bebauungsplanes Nr. 18 „Zschopauaue / Landesgartenschau“.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Soll:	Bürgermeister und 22 Stadträte
	Anwesend:	Bürgermeister und 19 Stadträte
	20 Ja- Stimmen	0 Gegenstimmen
	0 Stimmenthaltungen	0 Befangenheit

TOP 11 *Beschluss zur Ersatzbeschaffung eines Kleintransporters für die Wartung und Kontrolle öffentlicher Spielplätze und Verkehrszeichen* ***Vorlage: 3.2-183/2026/2***

Der Bürgermeister führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an den Amtsleiter Bauaufgaben.

Er teilt mit, dass dieser TOP bereits zweimal Thema im Technischen Ausschuss war und dort diskutiert wurde. Er erklärt die Verwendung des Kleintransportes. Der Technische Ausschuss hat die Beschlussfassung zur Ersatzbeschaffung ohne Sonderausstattung empfohlen. Die finanziellen Mittel dafür sind im Haushalt enthalten.

Ein Stadtrat der AfD-Fraktion fragt, ob das Fahrzeug mit Allradausstattung ist.

Der Bürgermeister verneint die Frage.

Es gibt keine weiteren Fragen und Wortmeldungen.

Beschluss

Der Stadtrat beschließt die Ausschreibung eines Kleintransporters für die Wartung und Kontrolle der Spielplätze und Verkehrseinrichtungen der Gemeinde als Leasingvertrag.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Soll:	Bürgermeister und 22 Stadträte
	Anwesend:	Bürgermeister und 19 Stadträte
	19 Ja- Stimmen	0 Gegenstimmen
	1 Stimmenthaltungen	0 Befangenheit

TOP 12 *Beschluss zur Ersatzbeschaffung eines Kleintransporters für die Grünlandpflege und Stadtreinigung*
Vorlage: 3.2-182/2026/2

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt. Dieses Fahrzeug ist aufgrund seines Einsatzes mit Allradantrieb.

Es gibt keine Fragen und Wortmeldungen.

Beschluss

Der Stadtrat beschließt die Ausschreibung eines Kleintransporters für die Grünlandpflege und Stadtreinigung als Leasing.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Soll:	Bürgermeister und 22 Stadträte
	Anwesend:	Bürgermeister und 19 Stadträte
	20 Ja- Stimmen	0 Gegenstimmen
	0 Stimmenthaltungen	0 Befangenheit

TOP 13 *Beschluss zur Ersatzbeschaffung eines Kleintraktors für den Bereich ehemaliges LGS Gelände*
Vorlage: 3.2-186/2026/1

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt.

Es gibt keine Fragen und Wortmeldungen.

Beschluss

Der Stadtrat beschließt die Ausschreibung eines Kleintraktors mit vergleichbarer Ausstattung als Ersatz für den bisher gemieteten Kleintraktor für die Grünlandpflege.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Soll:	Bürgermeister und 22 Stadträte
	Anwesend:	Bürgermeister und 19 Stadträte
	20 Ja- Stimmen	0 Gegenstimmen
	0 Stimmenthaltungen	0 Befangenheit

TOP 14 *Mitteilungen und Anfragen*

Der Bürgermeister und die Verwaltung haben keine Mitteilungen.

Seitens der Stadträte gibt es nachstehende Anfragen:

Ein Stadtrat der AfD-Fraktion erkundigt sich nach den Antworten zu den Schreiben des Bürgermeisters an SSG, SMK und Landtag betr. des Betreuungsschlüssels in den Kitas. Der Bürgermeister antwortet, dass vom SSG und SMK Antwortschreiben eingegangen sind. Der Landtagspräsident wurde ebenfalls angeschrieben, eine Antwort gab es bis heute nicht.

Der Stadtrat der AfD-Fraktion fragt weiterhin, ob es wenigstens möglich ist, dass die Straße S202 nach Sachsenburg abgefräst wird, damit ihr Zustand etwas verbessert wird.

Antwort von Amtsleiters Bauaufgaben: Er kennt keinen neuen Stand zur Sanierung, es besteht aber ein Baurecht.

Der Landkreis ist in diesem Fall für das Beheben und Flickern von Straßenschäden verantwortlich. Das LaSuV ist für eine umfassende Grundsanierung zuständig. Er erwartet noch in diesem Jahr, dass das LaSuV eine Ausschreibung vornimmt und die Straßenbauarbeiten dann nach Abschluss der Bauarbeiten an der B169 beginnen werden. Derzeit wird die S202 noch als Umleitungsstecke für die B169 genutzt.

Der Stadtrat der AfD-Fraktion fragt außerdem nach der Aufstellung von Verkehrszeichen am „Rittergut“. Stadteinwärts steht ein 30-iger Schild, stadtauswärts ein 50-iger Schild. Warum ist das Tempolimit unterschiedlich? Kann man eine einheitliche Regelungen finden?

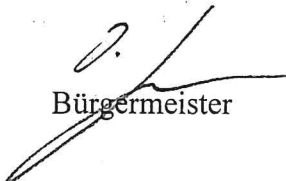
Der Bürgermeister wird das Thema mitnehmen und an Sachbearbeiter Verkehr zur Klärung weitergeben.

Ein weiterer Stadtrat der AfD-Fraktion informiert, dass die AfD-Fraktion eine Anfrage zu den aktuellen Kaufangeboten für kommunale Liegenschaften und Stand der Veräußerungsbemühungen stellt. Er übergibt die schriftliche Anfrage an den Bürgermeister.

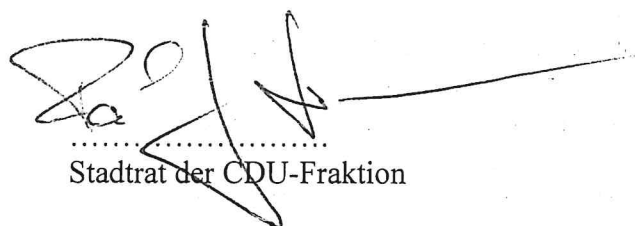
Der Bürgermeister beendet die öffentliche Stadtratssitzung um 20:17 Uhr.

Vorsitzender des Stadtrates

Stadträte



Bürgermeister



Stadtrat der CDU-Fraktion



Protokoll



Stadträtin der BSW-Fraktion